



Diepoldsau. Pferde die mit ihren Reiterinnen und Reitern durch den Sand tanzten, gab's in der Reithalle zu sehen. Der Kavallerieverein Unterrheintal führte zum ersten Mal eine OKV Dressurqualifikation durch.

Reiter und Pferde konnten sich in verschiedenen Dressurprogrammen messen.

Am Samstag war GA 05/40 und GA 08/60 die zur Stufe II zählen, zu sehen. Das erstere Programm wurde jeweils in der Reithalle geritten und das zweite auf dem grossen Viereck bei Manuel Eugster, der sich spontan bereit erklärt hatte, seinen Sandplatz neben der Halle zur Verfügung zu stellen. Ruth Heggli (Sennwald) gewann mit Carola R gleich die erste Prüfung.

Nicht Alltägliches sah man am Sonntagmorgen. Für die Stufe III wurden die Programme L11/40 und L14/60 geritten. Die heimischen Reiter mussten hier den andern den Vortritt lassen. Einige Finalteilnehmer vom letzten Jahr wollten es nochmals wissen. So fand man zum Beispiel Cornelia Maas (Andwil) und Brigitte Lienhardt (Henau) wieder auf den vorderen Rängen. Gewonnen wurde sie von einem Mann. Christian Rohner (Guntenswil) zeigte mit seinem Condor was sie können.



Am Nachmittag ging's mit der Stufe I weiter: GA 01/40 und GA 04/60 sind für junge Pferde oder Reiter ohne Dressurlizenz. Gaby Gianfreda (St. Margrethen) sicherte sich den 1. und den 2. Rang. Somit hat sie die Fahrkarte im Sack und darf definitiv am Final, der im Herbst in Schaffhausen stattfindet, starten.

Der Technische Delegierte dieses Anlasses, Jürg Heeb (St. Gallen) war begeistert. „Ich agiere zum dritten Mal in dieser Funktion hier in Diepoldsau. Mit viel Freude sah ich durchwegs guten Sport. Man kann sehen, dass sich die Winterarbeit ausbezahlt hat. Das Abreiten auf dem grossen Sandplatz hinter der Halle ist optimal und man kann dabei auch noch das schöne Panorama geniessen.“



OK-Präsidentin Eliane Würth, Widnau war auch sehr zufrieden. „Dank dem schönen Wetter war eine sehr gute Atmosphäre zu spüren. Von den Reitern gab's positive Resonanz und die Helfer des Kavallerievereins Unterrheintal waren auch motiviert.“
Selbst verzichtete Sie auf den Start mit Warynka, da die Vorbereitungen für diesen Anlass nicht genug Zeit für ein gutes Training übrig liessen. Sie freute sich aber über den Erfolg von Gaby Gianfreda. Ein Vereinsmitglied an einem OKV Dressurfinal gibt's schliesslich nicht jeden Tag.

Uschi Dietsche

